

## **Krematorium Baden - Baden**



### **Machbarkeitsstudie über die Erweiterung des Krematoriums unter Einbeziehung der Bestandsanlage am vorhandenen Standort**

**Auftraggeber:** Krematorium Baden-Baden GmbH  
Friedhofstr. 46  
76530 Baden-Baden

**Ansprechpartner:** Herr Frank Geyer (GF)  
Herr Gernot Bredow (Stv.)

**Auftragnehmer:** Schetter GmbH & Co. KG  
Hermann Hesse Weg 11  
73257 Köngen

**Ansprechpartner:** Dr.-Ing. Gebhard Schetter (GF)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Nachhaltige Krematoriumsentwicklung.....</b>	<b>3</b>
1.1. Historie und aktuelle Situation .....	4
1.2. Stand der Technik und zukünftige Emissionsanforderungen .....	4
1.3. Grundlagen für eine nachhaltige Krematoriumsplanung .....	6
<b>2. Sanierung der Bestandsanlage .....</b>	<b>8</b>
2.1. Beschreibung der Bestandsanlage.....	8
2.2. Emissionssituation.....	11
2.3. Sanierung der Bestandsanlage.....	13
2.4. Firmenvorschläge und Aufstellungsmöglichkeiten .....	20
2.5. Technische Auslegungsdaten.....	26
2.6. Baumaßnahme (Rahmenbedingungen, Zeitplan) .....	31
2.7. Kostenrahmen .....	32
<b>3. Erweiterungsanlage.....</b>	<b>34</b>
3.1. Anforderungen.....	34
3.2. Raumkonzept.....	36
3.3. Sarglagerung - Kühlraum .....	42
3.4. Grundsatzentscheidung: Ofensystem.....	43
3.5. Grundsatzentscheidung: Abgasbehandlung .....	46
3.6. Betriebliche Abläufe.....	49
3.7. Kostenrahmen .....	49
3.8. Betriebskostenanalyse .....	52
<b>4. Grundsatzentscheidung: Sanierung oder Neubau .....</b>	<b>56</b>
<b>5. Ausschreibung.....</b>	<b>58</b>
<b>6. Handlungsempfehlung.....</b>	<b>59</b>
<b>7. Quellenverzeichnis.....</b>	<b>60</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>61</b>

## 1. Nachhaltige Krematoriumsentwicklung

Im Bestandsgebäude des Krematoriums Baden-Baden ist derzeit eine Kremationslinie installiert. Sie ist mit einem Flachbettofen – System Metalltechnik / HS-Anlagenbau – ausgestattet. Bei der Abgasbehandlung handelt es sich um ein Adsorptionsverfahren, bei dem die Additive nach dem Flugstromprinzip vor dem Gewebefilter, System Neotechnik, zugegeben werden. Die Baugruppen sind älterer Bauart und bedürfen mittelfristig umfangreicher Rehabilitierungsmaßnahmen....

Die Machbarkeitsstudie soll u. a. folgende Themenkreise beleuchten:

- Aufwand und Konzeption der technischen Nachrüstung des vorhandenen Krematoriums,
- Entwicklung eines Raumkonzepts für einen autarken Neubau einschließlich der technisch-organisatorischen Abläufe,
- Technisches Konzept mit Zusammenstellung der wichtigsten technischen Parameter und Bewertung technischer Alternativen,
- Behandlung genehmigungsrelevanter Aspekte inkl. möglicher Neuerungen der Gesetzgebung (z. B. Quecksilberemissionsgrenzwerte),
- Darstellung von Synergien zwischen der Nutzung der Bestands- und Neuanlage,
- Kostenschätzung der wichtigsten Baugruppen,
- Terminliche Abfolge der Entwicklung der Gesamtanlage,
- Analyse der Wettbewerbsfähigkeit und Projektrisiken,
- Entwicklung einer Handlungsempfehlung.